

BUNDESAMT FÜR SEESCHIFFFAHRT UND HYDROGRAPHIE

Eisbericht Nr. 5 vom 30.01.2014

für die deutsche Ostseeküste

Seegebiet und Außenküste

In der Pommerschen Bucht kommt dicht an der Küste Eisschlamm oder Eisbrei vor.

Hauptfahrwasser

Fahrwasser nach Schleswig: Auf der Schlei ist der Bereich zwischen Schleswig und Arnis mit großen, 5 cm dicken Eisschollen bedeckt, dann bis Kappeln ist es überwiegend eisfrei. Zwischen Kappeln und Schleimünde kommt dichtes, stellenweise zusammengeschobenes, 5-10 cm dickes Eis vor.

Fahrwasser nach Eckernförde: Im Hafen Eckernförde kommt etwas Neueis vor.

Fahrwasser nach Kiel: Im Binnenhafen Kiel tritt örtlich Neueis auf.

Hochwachter Bucht: Im Heiligenhafen kommt im Fahrwasser örtlich lockeres Trümmereis vor, im Kommunalhafen liegt kompakte aufgebrochene Eisdecke.

Lübecker Bucht: Im Hafen Neustadt liegt eine etwa 10 cm dicke, aufgebrochene Eisdecke, weiter außerhalb zusammengefrorenes, etwa 7 cm dickes Eis. Auf der Trave kommt dichtes 10-15 cm dickes Eis vor.

Wismar Bucht: Im Hafen Wismar tritt in geschützten Bereichen Neueis auf. Zwischen Wismar und Walfisch liegt geschlossene 8-10 cm dicke Eisdecke, die Fahrrinne ist mit Trümmereis gefüllt. Im Bereich zwischen Walfisch und Timmendorf tritt lockeres Neueis und teilweise Pfannkucheneis auf.

Fahrwasser nach Rostock: Im Stadthafen kommt in den geschützten Randbereichen Neueis vor.

Fahrwasser nach Stralsund: In der Nordzufahrt liegt geschlossene 5-15 cm dicke Eisdecke. Im Hafen Stralsund, weiter im Fahrwasser bis Palmer Ort und Freesendorfer Haken sowie in der Landtiefrinne kommt kompaktes 10-15 cm dickes Eis vor. Osttief ist eisfrei.

Fahrwasser nach Sassnitz und Mukran: Im Fährhafen Mukran und im Stadthafen Sassnitz kommt lockeres dünnes Eis oder Neueis vor.

Fahrwasser nach Wolgast: Zwischen Wolgast und Peenemünde liegt 5-10 cm dickes Eis.

Boddengewässer:

Bodden südlich vom Darß und Zingst: Mit 13-16 cm dickem Eis bedeckt.

Bodden zwischen Rügen und Hiddensee: Mit 12-15 cm dickem Eis bedeckt.

Greifswalder Bodden: Die Häfen Greifswald-Wieck und Ladebow sowie die Dänische Wiek sind mit 12-18 cm dickem Eis bedeckt. An den Küsten liegt 10-15 cm dickes Festeis, sonst kommt bis etwa zur Linie Nordperd – Peenemünde kompaktes Eis oder kompakter Eisbrei, 10-20 cm dick, vor. Bei Endhaken treten kleinere Aufpressungen auf.

Südlicher Peenestrom: Mit 10-16 cm dickem Festeis bedeckt.

Peenefluss: Im Hafen Anklam und weiter bis zum Peenestrom liegt geschlossene, etwa 9 cm dicke Eisdecke.

Kleines Haff: Mit 12-15 cm dickem Eis bedeckt.

Aussichten bis 02.02.2014:

=====

Die Eisbildung in den Küstengewässern wird sich in den nächsten zwei Tagen bei leichtem bis mäßigem Frost langsam fortsetzen. Danach wird sie unterbrochen, da auf der Vorderseite eines Tiefdruckgebietes über Hebriden mit südlichen bis südwestlichen Winden mildere Luft in die Küstenbereiche transportiert wird.

Aktuelle Eiskarte für die deutsche Ostseeküste

ftp://ftp.bsh.de/outgoing/Eisbericht/Deutsche_Ostseekueste.pdf

Im Auftrag
Dr. Schmelzer

Nautische Hinweise des WSA Stralsund

http://www.wsa-stralsund.de/Service/Eisberichte/Anlagen/Eisbericht_aktuell.pdf

Schifffahrtsbeschränkungen:

Ab dem 27.01.2014: Eisbrecherunterstützung wird in der Ostzufahrt nach Stralsund, im Greifswalder Bodden und auf dem nördlichen Peenestrom nur solchen Fahrzeugen gegeben, die für die Eisfahrt geeignet sind und über eine Eisklasse E1 (IC) und höher verfügen. Die Maschinenleistung dieser Fahrzeuge muss mindestens 1000 KW betragen.

Zudem wird der Schifffahrt dringend empfohlen, die o.g. Bereiche nur in der Tagesfahrt zu befahren.

Beginn und Ende der Tagfahrzeiten können über UKW bzw. telefonisch bei der Verkehrszentrale Warnemünde, Stralsund Traffic Kanal 67 bzw. Tel. 0381/20671843 und Wolgast Traffic Kanal 09 bzw. Tel. 0381/20671844 erfragt werden. BfS (T)012/2014

Ab dem **30.01.2014/00:00** Uhr und bis auf Widerruf werden die Nordansteuerung nach Stralsund (einschließlich Boddengewässer West), die inneren Boddengewässer von Rügen, der südliche Peenestrom und das Kleine Haff für die Schifffahrt geschlossen. BfS (T)013/2014

Ab dem **30.01.2014**: Das Lotsenboot „Muttland“ wurde von Freest nach Sassnitz verlegt. Die Lotsenversetzung für die Ostansteuerung Stralsund (Landtief und Osttief) findet somit von Sassnitz aus zur bekannt gemachten Position statt. BfS (T)014/2014